

Aachener Nachrichten vom 8.9.2012

Eine andere Energieversorgung ^{FN}

Jens-Martin Rode referiert im Soziokulturellen Zentrum Klösterchen ^{8.9.12}

Herzogenrath. Seit die Bundesregierung die mittelfristige Abkehr von der Atomenergie mindestens propagiert und die Energiewende verkündet hat, wird die fachliche und auch politische Auseinandersetzung um diese wichtige gesellschaftliche Frage mit immer mehr Härte geführt. Wie und vor allem wann ist ein Durchbruch zugunsten erneuerbarer Energien zu erreichen und zu welchem Zeitpunkt kann von einer erfolgreichen Energiewende überhaupt gesprochen

werden? Am Mittwoch, 12. September, wird es um 20 Uhr dazu im Soziokulturellen Zentrum Klösterchen an der Dahlemerstraße 28 in Herzogenrath in Trägerschaft des Hauses und mit dem Bürgerbündnis gegen Atomkraft und attawurmtal einen spannenden Abend geben. „Eine andere Energieversorgung ist möglich!“ – das jedenfalls ist die Behauptung und These von Jens-Martin Rode, der den Beweis für seine Aussage anhand aller nur möglichen Schnitt-

stellen ausleuchten wird. Der Referent ist höchst kompetent; engagiert er sich doch auf der attabundesebene und ist derzeit Kampagnenkoordinator des Volksbegehrens „Neue Energie für Berlin – demokratisch, ökologisch, sozial“. Alle Menschen, die sich von neuen Ideen inspirieren lassen wollen und nicht glauben, dass schon alle Möglichkeiten zu einer wirklich guten Energiewende bedacht sind, werden die Veranstaltung gerne besuchen.